

Beilage 3463

Zur Beilage 3055

Der Bayerische
Ministerpräsident

München, den 7. März 1950

An den
Präsidenten des Bayerischen Landtags
Herrn Dr. Georg Stang
München

Sehr geehrter Herr Präsident!

Mit Schreiben vom 16. November 1949 (Beilage 3055) habe ich dem damaligen Präsidenten des Bayerischen Landtags, Herrn Dr. Michael Horlacher, einen vom Bayerischen Ministerrat am 15. November 1949 beschlossenen Antrag mit dem Ersuchen, die Beschlussfassung des Bayerischen Landtags herbeizuführen, vorgelegt. Dieser Antrag sah vor, daß das Staatsministerium für Sonderaufgaben mit Wirkung vom 1. Dezember 1949 aufgelöst und der Ministerpräsident die Fortführung und Abwicklung der Geschäfte des Ministers für politische Befreiung regeln sollte.

In der Begründung dieses Antrags habe ich darauf hingewiesen, daß sich die Arbeiten der Entnazifizierung ihrem Ende nähern und es zur Durchführung der noch verbleibenden Aufgaben nicht notwendig sei, ein eigenes Staatsministerium aufrechtzuerhalten. Im übrigen betonte ich, daß andererseits die Aufgaben nach dem Gesetz zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus vom 5. März 1946 und die Aufgaben nach dem Überführungsgesetz vom 27. März 1948 weitergeführt werden sollten. Zur Aufhebung des nach Art. 49 Abs. 2 der Bayerischen Verfassung errichteten Ministeriums für Sonderaufgaben sei schließlich gemäß Abs. 3 dieses Artikels die Zustimmung des Landtags erforderlich.

Gegen diesen Antrag sind aus den Kreisen des Bayerischen Landtags verfassungsrechtliche Bedenken geltend gemacht worden, die in dem Beschluß des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen vom 22. November 1949 niedergelegt worden sind.

Um diesen Bedenken Rechnung zu tragen, hat der Bayerische Ministerrat in seiner Sitzung vom 6. März 1950 beschlossen, dem Bayerischen Landtag folgenden Antrag vorzulegen:

1. Das Staatsministerium für Sonderaufgaben wird mit Wirkung vom 31. März 1950 aufgelöst.
2. Der Ministerpräsident übernimmt in seiner Eigenschaft als Staatsminister der Finanzen die Geschäfte des Ministers für die politische Befreiung nach Art. 23 des Gesetzes zur Befreiung von Nationalsozialismus und Militarismus vom 5. März 1946.
3. Der Staatsminister der Finanzen wird dem Landtag einen Abwühlungshaushalt für den Vollzug des Befreiungsgesetzes vorlegen.

4. Bis zur Beschlussfassung des Landtags über den Abwühlungshaushalt können die für den Vollzug des Befreiungsgesetzes erforderlichen Ausgaben im Rahmen des Einzelplans XI für das Rechnungsjahr 1949/50 bestritten werden.

Ich darf Sie, sehr geehrter Herr Präsident, bitten, diesen Antrag nochmals vor den Rechts- und Verfassungsausschuß zu bringen und sodann die Beschlussfassung des Bayerischen Landtags herbeizuführen. Mit meiner Vertretung in meiner Eigenschaft als Minister für politische Befreiung werde ich Herrn Ministerialdirektor Camille Sachs beauftragen.

Ich darf noch bemerken, daß das Staatsministerium für Sonderaufgaben bereits in ständigem Abbau begriffen ist. Einzelheiten werden bei der Beratung über den Haushalt des Ministeriums für das Rechnungsjahr 1949 — Epl. XI Beilage 2774 — mitgeteilt werden.

In vorzüglicher Hochschätzung!

Dr. Ghard,
Bayerischer Ministerpräsident

Beilage 3464

Antrag

Der Landtag wolle beschließen:

1. Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird beauftragt, mit der Regierung von Oberbayern und der Stadt München in Verhandlungen einzutreten, um die Gestütshöfe Isarland zu erwerben.
2. Das Staatsministerium der Finanzen wird ermächtigt, für das Rechnungsjahr 1949

dem Rennverein München-		
Kiem einen Betrag von	60 000 DM,	
den Gestütshöfen Isarland		
einen Betrag von	80 000 DM,	
den drei Traberprovinz-		
vereinen:		
Regensburg	45 000 DM	
Straubing	10 000 DM	
Pfarrkirchen	5 000 DM	60 000 DM

als verlorenen Zuschuß zur Verfügung zu stellen.

München, den 7. März 1950

Held, Eder,

Berger Ludwig, Brandner, Donsberger, Eichelbrönnner, Englert, Faltermeier, Helmerich, Huber, Kraus, Rübler, Mack, Maderer, Ortloph, Piechl, Bösl, Riß, Schraml, Schöner, Stücklen, Weinzierl Alois, Witzlinger, Wölffel, Zizler (sämtliche CSU), Höllerer, Keef, Miehling, Dr. Rief (sämtliche FDP), Weidner (FDP) Op den Orth (SPD)